



Ersatzneubau «aquaRii Bad Oberes Rheintal» in Altstätten während der Rohbauarbeiten.

# Deutliches Bekenntnis zur Region und zur Schwimmkultur im Rheintal





Ein Ersatzneubau für das Hallenbad in Altstätten und die Erneuerung sowie Erweiterung des Hallenbades in Balgach: Beide Projekte sind am Bedarf der lokalen Bevölkerung ausgerichtet und machen somit die Standortgebundenheit deutlich. Anfang und Mitte kommenden Jahres sind die Eröffnung bzw. Wiedereröffnung geplant.

TEXT FRANZISKA BARTEL

FOTOS/VISUALISIERUNGEN ZVG UND FRANZISKA BARTEL



Die Aussenansicht Südost des Hallenbades in Balgach nach der Erneuerung und Erweiterung.

Im beschaulichen St. Galler Rheintal, nur wenige Kilometer voneinander entfernt, werden aktuell gleich zwei Hallenbäder erneuert und erweitert. Die Rede ist vom Hallenbad «aquaRii Bad Oberes Rheintal» auf dem Gelände der Erholungs- und Sportanlagen GESA in Altstätten sowie vom Hallenbad auf dem Gelände der Sportanlagen Riet in Balgach. Nach der Wiedereröffnung Anfang und Mitte kommenden Jahres warten beide Bäder mit einer modernen Infrastruktur und einer deutlichen Attraktivitätssteigerung auf. Konkurrenzgedanken kommen deswegen aber nicht auf. Im Gegenteil: Das Angebot brauche es für die Bevölkerung, sind sich Ruth Wanner, Geschäftsführerin a. i. des Zweckverbandes Hallenbad Oberes Rheintal, und die Balgacher Gemeindepräsidentin Silvia Troxler einig. Etwa 50 000 bis 60 000 Besucherinnen und Besucher pro Hallenbad wurden jährlich verbucht. Man versteht sich als Ergänzung: «Angesichts der Bevölkerungs- und Besucherzahlen sowie der Grösse der Bäder würde es sich bemerkbar machen, wenn ein Bad fehlen würde», so Silvia Troxler.

### In eine etablierte Infrastruktur eingebunden

Bedenkt man die beiden nah beieinander liegenden Bauprojekte: Gab es da nicht auch Überlegungen hinsichtlich einer gemeinsamen grossen Anlage auf der «grünen Wiese»? Auch in dieser Frage gehen die Verantwortlichen miteinander konform: Die politischen Entscheide wären



Auf einen Blick: die kompakte Anordnung des Innenraums, die räumliche Deckengestaltung sowie die «Matrizen» in den Sichtbetonwänden des Hallenbades in Altstätten.



Arbeiten an den Aussenanlagen im Sommer um den Treppenturm und um die 80 Meter lange Rutsche herum.

angesichts der notwendigen Sanierungs- und Erneuerungsmassnahmen zu langwierig gewesen und es hätte Nachteile wie längere Anfahrtswege für Schulklassen und für die Bevölkerung zur Folge gehabt. Ausserdem handelt es sich in beiden Fällen um für die Region wichtige Standorte. «Beide Anlagen haben ihr Publikum», so Ruth Wanner. Altstätten das obere und Balgach das mittlere und untere Rheintal. Und die beiden Schwimmbäder bedienen nicht nur unterschiedliche Einzugsgebiete. Das Areal am Tobelbach in Altstätten ist gut gelegen und das Hallenbad in ein attraktives Sportangebot eingebunden. Während der Sommersaison locken das Freibad mit einem 50-Meter-Schwimmbecken, zwei Wasserrutschen und einer grossen Spielwiese für diverse Ballsportarten sowie die angrenzende 18-Bahnen-Minigolfanlage. Ausserdem befinden sich eine Leichtathletik- und Tennisanlage (letztere wird vom Tennisklub betrieben), ein Fussballplatz, Vitaparcours und Kinderspielplatz auf dem Gelände.

In Balgach sieht es ganz ähnlich aus. Das Hallenbad ist Teil der attraktiven Sportanlage Riet mit einer modernen Leichtathletik-Aussensportanlage mit 400-Meter-Rundbahn, einer Turn- und Mehrzweckhalle, einem Tennisplatz, Skaterpark, Judokanal und Kinderspielplatz. Das Areal wird von der Bevölkerung und von den Vereinen für verschiedenste Sportarten intensiv genutzt; regelmässig finden Grossanlässe und Wettkämpfe statt. Der beliebte Spielplatz sei sogar als Sieger aus einem regionalen «Spielplatz-Wettbewerb» hervorgegangen, sagt Silvia Troxler. Die grosszügige Anlage, genügend Bäume für die Beschattung, ausreichend Sitzgelegenheiten für die Eltern und der freie Zugang zu den Aussensportanlagen waren unter anderem die entscheidenden Wettbewerbskriterien. Umso mehr fiebert die Bevölkerung nicht nur der Wiedereröffnung des Hallenbades, sondern auch der Wiederinbetriebnahme des Spielplatzes, der im Zuge der Erweiterungsmassnahmen versetzt werden muss, entgegen.

### Altstätten: Ein grösserer und energieeffizienter Ersatzneubau für das obere Rheintal

Nun, die Bedeutung beider Hallenbäder an ihrem jeweiligen Standort ist unbestritten. Allerdings – so das einvernehmliche Fazit – konnte den Bedürfnissen der Bevölkerung kaum mehr nachgekommen werden. Die Wasserfläche des 25-Meter-Schwimmbades mit 4 Bahnen in Altstätten war zu einem Grossteil für das Schulschwimmen verplant. Bei 1700 Schulstunden jährlich blieb für die Öffentlichkeit ein sehr eingeschränkter Zutritt, an Wochentagen meist nur über Mittag. Dass ein attraktives Angebot, welches ein breites Publikum anspricht, geschaffen und die Infrastruktur und Technik den heutigen Anforderungen angepasst werden müssen, stand ausser Frage. Eine Sanierung des 1973 eröffneten Hallenbades wäre aus finanzieller und strategischer Sicht

keine Option gewesen, deshalb fiel die Entscheidung auf einen Ersatzneubau. Auf derselben Parzelle, wie Ruth Wanner sagt, nur grösser und energieeffizienter.

### Zweckverband als Betreiber

Das Land, ein Geschenk der Stadt Altstätten, ging an den neuen Eigentümer des Hallenbades, den im Juni 2018 gegründeten Zweckverband Hallenbad Oberes Rheintal. Unter dieser Rechtsform haben sich Altstätten und die fünf Partnergemeinden Rüthi, Oberriet, Eichberg, Rebstein und Marbach auf die gemeinsame Realisierung des Bauprojekts und den anschliessenden Betrieb geeinigt. «Das war ein Meilenstein», unterstreicht Wanner. Damit tragen die sechs Partner die Investitionskosten von rund 20,8 Millionen Franken entsprechend der Einwohnerzahlen anteilig, wobei Altstätten einen Anteil von 60 Prozent übernimmt. Für den Betrieb, der neben dem Hallenbad ebenso das Freibad und die Minigolfanlagen einschliesst, hat die Stadt Altstätten Leistungsvereinbarungen mit dem Zweckverband abgeschlossen. Nicht zuletzt versteht sich der Zweckverband als Identifikation stiftende Wertegemeinschaft. In diesem Zusammenhang habe man sich auch gleich auf einen neuen Namen für das Hallenbad geeinigt: aquaRii Bad Oberes Rheintal, sagt Wanner: «Der Name drückt die Verbundenheit mit der Region aus».

Der Spatenstich für den Ersatzneubau war im April 2019. Dementsprechend weit sind die Baumassnahmen fortgeschritten. Um das Hallenbad herum erfolgen im Sommer verschiedene Aushubarbeiten. Bagger ebnen die Zufahrt für den Chemikalientransport und bereiten Bereiche des Geländes für die spätere Begrünung vor. Elegant tritt das neue Gebäude in der grauen Holzfassade in Erscheinung. Auffallend: die dreiteilige Architektur, deren Funktionalität im Innenbereich zum Tragen kommt.

### Aufbau eines Kurswesens

Auf drei Ebenen – jeweils um einen halben Meter erhöht – sprechen ab Januar drei Becken unterschiedliche Zielgruppen an. Auf der untersten Ebene hinter dem Eingangsbereich mit Badeshop und öffentlichem Bistro findet das Kinderplanschbecken Platz. In der Mitte des Schwimmbereichs ist das Mehrzweckbecken (16 x 8,8 Meter) mit Hubboden angeordnet. Die variable Beckentiefe zwischen 30 Zentimeter und 1,80 Meter schafft die Voraussetzungen für ein vielseitiges Angebot, vom Babyschwimmen über Kurse für Schulklassen bis zu Aqua Fit. Dem Aufbau eines professionellen Kurswesens – ein Anliegen des Zweckverbandes – dürfte dann nichts mehr im Wege stehen.

Von der mittleren Ebene aus haben die Gäste ausserdem ganzjährig Zugang zum 100 Quadratmeter grossen Warmaussenbecken mit Massageliegen, Sprudelbank und Stehsprudel. Und auf einem drit-



Das neue 25-Meter-Schwimmbecken mit 5 Bahnen.



Blick vom Freibad auf das dreiteilige Hallenbad «aquaRii Bad Oberes Rheintal».

ten Level befindet sich schliesslich das 25-Meter-Schwimmbecken mit 5 Bahnen. Die einzelnen Ebenen sind über Stufen und zusätzlich über eine Rampe behindertengerecht zugänglich. Ausserdem, so Wanner, wolle der Zweckverband einen mobilen Lift und einen Rollstuhl für den direkten Transport ans Wasser anschaffen.

### Kompaktes Ensemble auf drei Ebenen

Hinter dem 25-Meter-Schwimmbecken führt der Aufgang zum ersten Obergeschoss und von dort aus über den Treppenturm zur 80 Meter langen Rutsche. Wegen der offenen Raumgestaltung im ersten Obergeschoss und weiterer baulicher Details – man beachte den Rundbogen über dem Austrittsbereich der Rutsche – wähnt sich der Betrachter beinahe in einer Kathedrale. Vis-à-vis des Austrittsbereichs stellt das grosse offene Sichtfenster den direkten Bezug zum Schwimmbereich her. Hier kommt die Handschrift des Architekten nochmals deutlich zur Geltung. Da ist zunächst die kompakte stufige Anordnung der Becken; die drei Ebenen gehen fast nahtlos ineinander über. Der zentral angeordnete Bademeisterraum hat Sichtfenster zu sämtlichen Becken. Angrenzend sind die Garderoben auf zwei Geschossen untergebracht. Die grosszügigen Fenster zu beiden Fronten des Schwimmbeckens stellen eine Verbindung von Innen- und Aussenbereich her. Auf der Gartenseite mit Warmaussenbecken und Freibadanlage präsentieren sich die Berge des Appenzellerlandes; die andere Seite zeigt in Richtung Rheintalebene. Hervorzuheben sind weiter die Decke, die wegen der Anordnung der Holzleisten und Leuchten räumlich in Erscheinung tritt sowie die Sichtbetonwände. Matrizen mit senkrechter Streifenstruktur durchbrechen an verschiedenen Stellen die



## Ihr Ansprechpartner für Eisbahn-Ausstattung:

- **Eisbearbeitungsmaschinen** für den professionellen Eissport: Umfangreich ausgestattet, energieeffizient und benutzerfreundlich
- Flexible **Bandensysteme**
- **Zubehör:** Eisfeldabdeckungen, Schutzkissen, elektronische Anzeigetafeln, Hockeystoße, Spielerbänke und vieles mehr

### kaner-tec AG

Stefan Küng, Unteregg 3, 3631 Höfen b. Thun  
Tel. +41 (0)33 341 00 53 | Mobile +41 (0)78 257 72 57  
stefan.kueng@kaner-tec.ch | www.kaner-tec.ch



Official  
Supplier

**engo**  
ice arena equipment  
**kaner-tec ag**

11./12. November  
**SWISS BAD 20**  
Stand 148

**ProMinent®**

## Neu gedacht. Einfacher gemacht. Innovative Technik auf kleinstem Raum.

Elektrolyseanlage CHLORINSITU® IIa, Leistungsbereich 60–7'500 g/h.



**Einfach zu installieren**  
Anschlussfertig nach Ihren  
Anforderungen konfiguriert.



**Einfach zu bedienen**  
Einfachste Bedienung  
und minimaler  
Wartungsaufwand.



**Einfach sicherer**  
Hohe Sicherheit durch  
integrierte Be- und  
Entlüftung für die  
Wasserstoffabfuhr.



**Einfach effizienter**  
Produktion von chlorat-  
armer Chlorbleichlauge mit  
ungeteilter Elektrolysezelle  
mit hoher Ausbeute.



Homogenität des Sichtbetons. «Die Matrizen waren ursprünglich nicht vorgesehen. Das Architekturbüro hat die Idee während des Baus eingebracht. Das haben wir sehr geschätzt», so Wanner.

### Holz aus der Region verbaut

Auch in der Technikzentrale im Untergeschoss tut sich viel. Die Badwassertechnik und Lüftungszentrale werden komplett erneuert. Heiztechnisch erfolgt die Umstellung von Öl auf Fernwärme, die direkt von einem Fernwärmebetreiber bezogen wird. Zusätzlich sind auf dem Dach 170 Quadratmeter Photovoltaik installiert. Und die Fassade – das Holz stammt aus der Region – ist hinterlüftet. Zur Energieeffizienz trägt ausserdem die nächtliche Umlagerung des Wassers aus dem Warmwasseraussenbecken unter den Hubboden des Mehrzweckbeckens bei. «Das gesamte Gebäude hat eine Minergieertifizierung», sagt Fortunato Garofano, verantwortlicher Projektleiter der Totalunternehmerin Implania.

Im Hinblick auf die neue Technik und auf den Zeitraum über Weihnachten und die Jahreswende spricht Ruth Wanner von einer durchaus anspruchsvollen Wiederinbetriebnahme. Daher habe man mehrere Wochen für die Vorbereitung und Schulung des Personals eingeplant. Für die Bevölkerung stehen dann ab dem 5. Januar 2021 die Türen des aquaRii Bades Oberes Rheintal offen.

### Balgach: Markante Attraktivitätssteigerung für den Freizeit- und Schwimmsport

Etwa ein halbes Jahr später, im Sommer 2021, steht auch die Wiedereröffnung des Hallenbades Balgach an. Seit Februar dieses Jahres gehen die Sanierungs- und Erweiterungsarbeiten planmässig voran. Die Infrastruktur betreffend sah sich Balgach mit ähnlichen Bedingungen wie Altstätten konfrontiert: das beschränkte Angebot auf der Wasserfläche. Allein die Schulen sorgten für eine intensive Auslastung. «Rund zwei Drittel der Betriebszeit an Wochentagen waren für das Schulschwimmen und für Schwimmkurse reserviert und standen dementsprechend der breiten Öffentlichkeit nicht zur Verfügung», so Silvia Troxler. Zudem ziehe die Einführung des Lehrplans 21 eine Intensivierung des Schwimmunterrichts nach sich. Für die Öffentlichkeit blieb ein zeitlich nur sehr eingeschränkter Zutritt. Folglich musste die Gemeinde Balgach als Betreiberin des Hallenbades in den vergangenen Jahren einen Rückgang der Besucherzahlen, nicht zuletzt auch wegen der Schliessung der Rutschbahn vor zwei Jahren, in Kauf nehmen.

Verschiedene Planungsszenarien sind dem Projekt vorausgegangen, mit dem Ziel, der Bevölkerung ein Angebot ohne Nutzungseinschränkung für das Schulschwimmen und für die allgemeine öffentliche Benutzung zur Verfügung zu stellen. Der Fokus liegt auf einer Attraktivitätssteigerung für den Freizeit-



Rohbauarbeiten an der ehemaligen Fensterfront des Hallenbades Balgach im August. Rechts daneben entsteht der Anbau für das neue Becken.



Der Erweiterungsbau für das neue 25-Meter-Schwimmbecken.



Die bestehenden Becken nach der Sanierung mit Kinderplanschbecken und angrenzendem Bistro.

und Schwimmsport. Auf ein Wellnessangebot wird verzichtet. Seit der Inbetriebnahme des Bades im 1974, sind laufend Unterhalts- und Modernisierungsmassnahmen vorgenommen worden. Zuletzt stand 2013 eine Teilerneuerung der Technik, unter anderem im Bereich Warmwasser und Energietechnik, an. Weder ein Ersatzneubau noch eine Stilllegung kamen



Das neue 25-Meter-Schwimmbecken mit 5 Bahnen.

somit für die Gemeinde Balgach in Betracht. Von einer Schliessung sah die Gemeinde aber auch aus Gründen der Standortattraktivität ab. Eine blosser Sanierung für 5 Millionen Franken hätte das infrastrukturelle Problem nicht gelöst, das Angebot an der Wasserfläche wäre dasselbe geblieben. Mit überwiegender Mehrheit sprachen sich die Stimmbürger im Oktober 2017 an einer Grundsatzabstimmung für die geplante Erneuerung und Erweiterung aus. An der Urnenabstimmung im Mai 2019 genehmigten über 80 Prozent der Stimmbeteiligten den Kredit von 13,5 Millionen Franken, wovon 6,5 Millionen Franken bereits vorfinanziert sind.

#### Neue Rutschbahn und ein Kinderplanschbecken

Als «wettkampftauglich», natürlich auf regionaler Ebene, beschreibt Silvia Troxler das neue 25-Meter-Schwimmbecken mit 5 Bahnen und 1-Me-

ter-Sprungbrett, das im Erweiterungsbau entsteht. Im August konnte man sich bereits ein eindrückliches Bild von den Ausmassen des Rohbaus machen. Daneben befindet sich das bestehende 25-Meter-Schwimmbecken mit 4 Bahnen. Die Sanierung

*«Rund zwei Drittel der Betriebszeit an Wochentagen waren für das Schulschwimmen und für Schwimmkurse reserviert und standen dementsprechend der breiten Öffentlichkeit nicht zur Verfügung».*

*Silvia Troxler, Gemeindepräsidentin Balgach*



Der grosszügige Eingang mit Kassenbereich und Bistro.

und Erneuerung der Plättchen steht noch bevor, gleichermassen wie die Auffrischung der Holzdecke und der Abstandsmarkierungen, die beim Rückenschwimmen der Orientierung dienen. Bemerkenswert ist das Kunstwerk des hiesigen Künstlers Mädy Zünd, das den Gästen auch zukünftig erhalten bleibt. Die Darstellung des Rheins und der umliegenden Gemeinden bringt die Volksnähe und die Verbundenheit mit der Region zum Ausdruck und könnte durchaus symbolisch für die Sanierung und Erweiterung und damit für die Unterstützung des regionalen Schwimmsports gelesen werden.

Saniert wird ausserdem das Nichtschwimmerbecken. Die Rutschbahn, seit 2018 aus Sicherheitsgründen geschlossen, wird am selben Ort erneuert. Die Bademeisterräume sind zentral angelegt und gewährleisten eine uneingeschränkte Sicht auf das Badegeschehen. Zudem sieht das Konzept eine weitere Attraktion für die Kleinsten vor: ein Kinderplanschbecken im ehemaligen Garderobenbereich.

Neu werden die Garderoben und Duschen im Erweiterungsbau untergebracht – angrenzend an den Eingangsbereich mit Kassen- und Gastrobetrieb. Das Bistro bietet genügend Sitzmöglichkeiten und einen freien Blick zu den Becken. Umgekehrt sei auch ein direkter Zugang vom Schwimmbereich zum Bistro vorgesehen, so Stefan Zünd, Betriebsleiter der Sportanlagen Riet. Und die Sitzplätze im Aussenbereich sollen auch den Besucherinnen und Besuchern der übrigen Sportanlagen sowie des Spielplatzes zur Verfügung stehen.

#### Ersatz der Filtertechnik

Schwimmbereich, Empfang, Bistro und Garderoben sind auf einer Ebene behindertentauglich angeordnet. Der Grossteil der Technik – ausser der Lüftungszentrale über dem Garderobenbereich – befindet sich im Untergeschoss. Fortführend zu den Techniksaniierungen im 2013 steht nun der Ersatz der Filtertechnik an. Stefan Zünd bemerkt in diesem Zusammenhang nochmals die solide technische Grundsubstanz: «In den 70er-Jahren hat man eine qualitativ sehr hochwertige Filtertechnik eingebaut. Davon haben wir lange profitiert».

#### «Balgach ist sehr stolz auf die Anlage»

Mit den Erweiterungsmassnahmen gehen auch einige Erneuerungen im Aussenbereich einher. Der

#### Ersatzneubau Altstätten

Bauherrschaft: Zweckverband Hallenbad Oberes Rheintal

Totalunternehmer: Implania Schweiz AG, Buildings, St. Gallen

Architekturbüro: K&L Architekten AG, St. Gallen

#### Erneuerung und Erweiterung Hallenbad Balgach

Bauherrschaft: Gemeinde Balgach

Generalplaner/Architekt: energiebauen.ch AG, Chur

Anbau und die Fassade in Metallverkleidung nehmen den architektonischen Stil des bestehenden Gebäudes auf. Und die erneut grosszügige Fensterfront zum Spielplatz hin schafft den wechselseitigen Bezug von Innen und Aussen. Der Spielplatz – ursprünglich am Ort des heutigen Erweiterungsbaus – wird in Richtung Sporthalle versetzt. Und die rund 440 Quadratmeter umfassende Überdachung des Aussenbereichs bietet mit ausreichend Sitzgelegenheiten und freiem Zugang zum Bistro optimale Voraussetzungen für Aussenanlässe.

«Balgach ist sehr stolz auf die Anlage», so Silvia Troxler. Die grosse Akzeptanz in der Bevölkerung machte nicht zuletzt die Grundsatzabstimmung über die Sanierung und Attraktivitätssteigerung des Hallenbades deutlich. Fast 400 Personen fanden sich am 24. Oktober 2017 im Plenum ein. «Über 80 Prozent sagten Ja zum Kredit», so die Balgacher Gemeindepräsidentin. Es ist ein deutliches Bekenntnis zu einem intensiven Vereinsleben im Ort und in der Region und zur Verbundenheit mit dem Sport und der Schwimmkultur. ■



**BIS ZU  
20 % HÖHERER  
WIRKUNGSGRAD**

Grenzen überschreiten mit der neuen herborner.ηeo-Baureihe.

Effizienter.  
Wirkungsvoller.  
Herborner.

[www.herborner-pumpen.de](http://www.herborner-pumpen.de)

**HERBORNER  
PUMPEN**